



Schriftlicher Teil der Jägerprüfung 2023

3. Termin

am 08.08.2023 um 13:00 Uhr

Bearbeitungszeit: 100 Minuten

Vom Bewerber/von der Bewerberin zu beachten:

1. Vollständigkeit des Fragebogens (Fragen 1 bis 100, Seiten 1 bis 19) überprüfen!
2. Kennziffer in das „Antwortblatt“ nach Angabe der Prüfungsaufsicht eintragen.
3. Für alle Fragen sind mehrere mögliche Antworten vorgedruckt, von denen eine oder mehrere richtig sein können. Bei einigen Fragen ist speziell angegeben, wie viele Ankreuzungsmöglichkeiten richtig sind.

Jeweils richtige Antworten sind in das Antwortblatt durch Ankreuzen der Felder unter den Buchstaben a, b, c, d, e, f hinter den jeweiligen Fragen-Nummern einzutragen.

Sollten Sie eine Korrektur vornehmen wollen, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus und kreuzen dann das richtige Feld an.

Das Prüfungsergebnis wird nur aufgrund der Angaben auf dem „Antwortblatt“ ermittelt.

4. Das Antwortblatt ist der Prüfungsaufsicht auszuhändigen. Der Fragebogen verbleibt beim Prüfling.
5. Die Fragen sind unter Berücksichtigung der in Bayern geltenden rechtlichen Bestimmungen zu beantworten.

1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

1.

Welche der nachstehenden Langwaffen hat i.d.R. keine Sicherung?

- a) Selbstspanner-Drilling
 - b) 98er-Repetierbüchse
 - c) Es gibt keine Langwaffe ohne Sicherung
 - d) Bockbüchse mit Handspannung
-

2.

Welche der nachgenannten Waffen müssen zum Laden bzw. Entladen abgekippt (gebrochen) werden?

- a) Bergstutzen
 - b) Blockbüchse
 - c) Bockdrilling
-

3.

Wodurch erhält das Geschoss den Drall im Büchsenlauf?

- a) Durch die Züge und Felder
 - b) Durch den Aufbau des Geschossmantels
 - c) Durch die Würgebohrung
-

4.

Welches der nachgenannten Verschlusssysteme findet bei Doppelflinten Verwendung?

- a) Blockverschluss
 - b) Greener-Verschluss
 - c) Zylinderverschluss
-

5.

Welchen Durchmesser hat das Geschoss der Patrone .270 Winchester?

- a) 6,2 mm
 - b) 6,9 mm
 - c) 8,2 mm
-

6.

Welche Merkmale sollte ein Zielfernrohr aufweisen, wenn es vor allem bei Drückjagden verwendet werden soll?

- a) Geringe Vergrößerung (z. B. 1,5 bis 2,5fach)
 - b) Starke Vergrößerung (z. B. mehr als 6fach)
 - c) Geringes Sehfeld
 - d) Großes Sehfeld
-

7.

Zu welchem Schussergebnis führt das Abkommen bei offener Visierung mit Feinkorn?

- a) Hochschuss
 - b) Fleckschuss
 - c) Tiefschuss
-

8.

Weshalb werden Büchsen meist mit leichtem Hochschuss von 3-4 cm auf 100 Meter eingeschossen?

- a) Um dem „höhenlagenbedingten Tiefschuss“ entgegen zu wirken
 - b) Um auch auf Entfernungen von 150 Meter und darüber noch „Fleck“ halten zu können
 - c) Um beim Rehwild das Rückgrat zu treffen, was zum sofortigen Zusammenbrechen führt
-

9.

Kann aus einem Büchsenlauf des Kalibers 6,5 x 57 R auch die Patrone 6,5 x 68 R verschossen werden?

- a) Ja
 - b) Nein
-

10.

Für die Verwendung von Büchsenpatronen auf zum Hochwild zählendes Schalenwild wird neben der Anforderung an die Auftreffwucht auch ein Mindestkaliber von 6,5 mm verlangt. Liegt die Patrone .270 Winchester über diesem Mindestkaliber?

- a) Ja
 - b) Nein
-

11.

Welchen Sicherheitsstandard muss ein neu erworbener Waffenschrank mindestens erfüllen, damit Sie Ihre drei Langwaffen und die dazugehörige Munition darin aufbewahren dürfen?

- a) Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992, Munition darf aber nur im separat abschließbaren Innenfach gelagert werden
 - b) Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992
 - c) Widerstandsgrad 0 nach Norm DIN/EN 1143-I
-

12.

Welche Maßnahme bietet sich bei einer kurzfristigen Lagerung der Waffe auf Reisen oder während des Schüsseltreibens an?

- a) Die Waffe kann vorübergehend dem Gastwirt zur Aufbewahrung überlassen werden
 - b) Die Waffe wird am Besten in einem Kraftfahrzeug mit Alarmanlage verwahrt
 - c) Ein wesentliches Teil der Waffe kann von der Waffe entfernt und erlaubnisfrei mitgeführt werden, um zumindest einen unmittelbaren Missbrauch der Waffe zu unterbinden
-

13.

Eine Person mit gültigem Jahresjagdschein besitzt bereits zwei Kurzwaffen. Wie viele Schusswaffen mit einer Länge von mehr als 60 cm (Jagdlangwaffen) darf die Person erwerben, ohne dafür ein besonderes Bedürfnis nachweisen zu müssen?

- a) Zwei Jagdlangwaffen
 - b) Fünf Jagdlangwaffen
 - c) Jagdlangwaffen in unbegrenzter Zahl
-

14.

Wie lange gilt (vorbehaltlich Widerruf oder Rücknahme) in der Regel die in die Waffenbesitzkarte eingetragene Erlaubnis zum Besitz einer Waffe?

- a) 1 Jahr
 - b) 10 Jahre
 - c) Zeitlich unbegrenzt
-

15.

Sie führen eine Repetierbüchse. Das Magazin ist eingeführt und mit drei Patronen geladen, im Patronenlager befindet sich keine Munition. Was dürfen Sie in diesem Zustand tun?

- a) Mit dem Auto zur nahe gelegenen Kanzel fahren, um anzusetzen
 - b) Einen Hochsitz besteigen
 - c) Auf dem Weg zum Hochsitz einen Zaun übersteigen
 - d) Nach dem Abblasen einer Drückjagd zum Sammelplatz gehen
-

16.

Welche Sicherheitsbestimmungen sind bei Gesellschaftsjagden zu beachten?

- a) Durchgeschützen dürfen grundsätzlich geladene Waffen mitführen
 - b) Treiber müssen mindestens Hutbänder in Signalfarbe tragen
 - c) Waffen sind außerhalb der Treiben entladen mit geöffnetem Verschluss zu tragen
 - d) Nach dem Einnehmen der Stände haben sich die Schützen untereinander zu verständigen
 - e) Es darf nicht in Richtung von Schützen oder Treibern angeschlagen werden
-

2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

17.

Bei welcher Tierart sind in der Regel beide Elterntiere an der Aufzucht der Jungen beteiligt?

- a) Fuchs
 - b) Rehwild
 - c) Rotwild
 - d) Schwarzwild
-

18.

Wie viele Monate liegen zwischen dem Abwerfen des alten bis zum Fegen des neuen Geweihs beim Rothirsch?

- a) Etwa 3 Monate
 - b) Etwa 5 Monate
 - c) Etwa 8 Monate
-

19.

In welchen der nachgenannten Monate wirft der Damschaufler sein Geweih ab?

- a) Februar/März
 - b) April/Mai
 - c) Juli/August
-

20.

Wann brunftet das Gamswild?

- a) Mitte August bis Mitte September
 - b) Mitte November bis Mitte Dezember
 - c) Januar bis Anfang Februar
-

21.

Wann beginnt beim Schwarzwild der Zahnwechsel?

- a) Im Alter von etwa 6 Monaten
 - b) Im Alter von etwa 12 Monaten
 - c) Im Alter von etwa 16 Monaten
-

22.

Wann sondert sich beim Schwarzwild die Bache von der Rotte ab?

- a) Vor der Rauschzeit
 - b) Nach der Rauschzeit
 - c) Vor dem Frischen
 - d) Nach dem Frischen
-

23.

Wann werden Wildkaninchen geschlechtsreif?

- a) Im Alter von 3 bis 4 Monaten
 - b) Im Alter von 6 bis 8 Monaten
 - c) Im Alter von 10 bis 12 Monaten
-

24.

Wo in Bayern lebt eine stabile Population des Luchses?

- a) Im Spessart
 - b) In den ausgedehnten Wäldern des Naturparks Altmühltal
 - c) Im Alpenraum
 - d) Im Bayerischen Wald
 - e) Im Fichtelgebirge
-

25.

Welche Marderart lebt häufig in Feldscheunen?

- a) Dachs
 - b) Baummarder
 - c) Steinmarder
-

26.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Kleinen Wiesel (Mauswiesel) sind richtig?

- a) Die Rutenspitze ist auch im Sommer schwarz
 - b) Es ernährt sich fast ausschließlich von Mäusen
 - c) Es jagt auch in Mäusegängen
 - d) Es ist ausschließlich nachtaktiv
-

27.

Magensteine dienen der ...

- a) Verfestigung der Ausscheidung.
 - b) ausschließlichen Versorgung des Wildes mit Mineralien.
 - c) Ausschmückung des Auerhahns bei der Balz.
 - d) Zerkleinerung der aufgenommenen Nahrung im Magen.
-

28.

Welche der nachgenannten Greifvögel töten ihre Beute mit dem Schnabel?

- a) Wanderfalke
 - b) Habicht
 - c) Turmfalke
 - d) Sperber
-

29.

Ein Greifvogel streicht von einem Randbaum schnell und tief am Wald entlang und schlägt eine am Boden äsende Ringeltaube. Welcher der nachstehend genannten Greifvögel jagt in dieser Weise?

- a) Turmfalke
 - b) Habicht
 - c) Baumfalke
 - d) Wespenbussard
-

30.

Ein Greifvogel blockt auf einem Zaunpfahl im freien Feld und stößt von dieser Ansitzwarte nach Mäusen. Um welchen Greifvogel handelt es sich?

- a) Wanderfalke
 - b) Mäusebussard
 - c) Habicht
-

31.

Wie oft brütet die Turteltaube normalerweise in einem Jahr?

- a) 1-mal
 - b) 2- bis 3-mal
 - c) 4- bis 5-mal
-

32.

Mitte Mai finden Sie in einem Waldrevier am Boden in einer kreisrund ausgeformten Mulde vier braungefleckte Eier. Von welcher der nachgenannten Vogelarten stammt dieses Gelege?

- a) Rebhuhn
 - b) Birkwild
 - c) Waldschnepfe
 - d) Rohrweihe
-

3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

33.

Welche der nachgenannten Tierarten unterliegen in Bayern dem Jagdrecht?

- a) Wildkatze
 - b) Eichhörnchen
 - c) Kanadagans
 - d) Bekassine
 - e) Mäusebussard
 - f) Haselwild
-

34.

Der Eigentümer eines Bauernhofes bittet den Revierinhaber, die in seiner an das Wohnhaus angrenzenden Scheune hausenden Steinmarder zu fangen. Der Revierinhaber möchte hierzu im Januar eine Kastenfalle aufstellen. Benötigt er dafür eine Gestattung der Jagdbehörde?

- a) Ja
 - b) Nein
-

35.

In einem Jagdrevier mit mehreren Pächtern soll ein unentgeltlicher Jagderlaubnisschein ausgestellt werden. Wer hat den Erlaubnisschein zu unterzeichnen, wenn eine diesbezügliche Vereinbarung zwischen den Pächtern nicht besteht?

- a) Sämtliche Mitpächter
 - b) Einer der Mitpächter zusammen mit dem Jagdvorsteher
 - c) Der Jagdvorsteher
 - d) Die Untere Jagdbehörde
-

36.

Welche der nachgenannten Wildtiere dürfen im Rahmen ihrer Jagdzeit während der Nachtzeit erlegt werden?

- a) Fuchs
 - b) Fasane
 - c) Schwarzwild
 - d) Dachs
 - e) Rehwild
 - f) Waldschnepfe
-

37.

Darf weibliches Rehwild im November an Kirrungen erlegt werden?

- a) Ja
 - b) Nein
-

38.

Auf welche Flächeneinheit beziehen sich die Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung (Vegetationsgutachten), die alle drei Jahre von der Forstverwaltung erstellt werden?

- a) Jagdrevier
 - b) Gemeinde
 - c) Hegegemeinschaft
 - d) Kreisgruppe
-

39.

Im letzten Jahr eines dreijährigen Rehwildabschussplans hatte der Revierinhaber noch folgendes Rehwild zu erlegen:

5 St. männl. Wild – 4 St. weibl. Wild – 3 Kitze

Tatsächlich wurden erlegt:

4 St. männl. Wild – 3 St. weibl. Wild – 5 Kitze

Hat der Revierinhaber mit dieser Umverteilung des genehmigten Abschusses gegen jagdrechtliche Bestimmungen verstoßen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

40.

Sie haben als Revierinhaber nach dem Abschussplan nur noch einen Gamsbock der Klasse I a frei. Beim Pirschen treffen Sie auf einen schlecht verhaarten und im Wildbret schwachen Jahrling. Dürfen Sie ihn erlegen?

- a) Ja, ohne weiteres
 - b) Nein
 - c) Ja, aber erst nach entsprechender Änderung des Abschussplans
-

41.

Ein Landwirt stellt am 2. Juni fest, dass durch Fasane an seinem Maisfeld erheblicher Schaden verursacht wurde. Am 15. Juni meldet er diesen Schaden bei der Gemeinde an. Besteht nach den gesetzlichen Vorschriften ein Anspruch auf Ersatz des Wildschadens?

- a) Ja
 - b) Nein
-

42.

Dachse verursachen in einem milchreifen Maisfeld Schaden. Handelt es sich dabei um einen nach dem Gesetz ersatzpflichtigen Wildschaden?

- a) Ja
 - b) Nein
-

43.

Dürfen Sie zur Entenjagd eine Selbstladeflinte verwenden, die mit vier Schrotpatronen geladen ist?

- a) Ja
 - b) Nein
-

44.

Welche der nachgenannten Betätigungen gehören zu dem jedermann zustehenden Grundrecht des Betretens der freien Natur?

- a) Skifahren
 - b) Aufstellen von Wohnwagen
 - c) Zelten
 - d) Betreten von Waldbeständen zum Pilze suchen
-

45.

Ist ein Revierinhaber ohne weiteres berechtigt, einen in seinem Revier verendet gefundenen Auerhahn an einen Präparator zu verkaufen?

- a) Ja
 - b) Nein
-

46.

Unter bestimmten rechtlichen Voraussetzungen ist das Töten von Kormoranen in Bayern erlaubt. Welche der nachgenannten Personen sind hierzu befugt?

- a) Ein Angehöriger der zuständigen Naturschutzwacht
 - b) Der zuständige bestätigte Fischereiaufseher
 - c) Der Revierinhaber
 - d) Ein im betroffenen Revier zur Jagdausübung befugter Jagdgast
-

47.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Reiten ist richtig?

- a) Das Reiten ist im Wald grundsätzlich nur auf Straßen und geeigneten Wegen zulässig
 - b) In lichten Waldbeständen darf auch abseits der Wege und Straßen geritten werden
 - c) Das Reiten über bestellte Wildäcker ist zulässig
-

48.

Welche der nachgenannten nicht dem Jagdrecht unterliegenden, in Bayern vorkommenden Säugetiere, dürfen grundsätzlich nicht getötet werden?

- a) Gartenschläfer
 - b) Hausratte
 - c) Eichhörnchen
 - d) Erdmaus
-

4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis

49.

Welche Gründe sprechen für die Anlage von Hecken und Feldgehölzen?

- a) Schutz vor Beutegreifern für Niederwild und Vögel
 - b) Einstandsmöglichkeiten
 - c) Äsung
 - d) Brut- und Setzgelegenheiten
 - e) Ablenkfutter für Schwarzwild
-

50.

Die Richtlinien für die Hege und Bejagung des Schalenwildes in Bayern unterscheiden beim Altersaufbau des Schalenwildes den Zuwachs und drei Altersklassen. Welche nachgenannten Stücke des Schalenwildes gehören zur Jugendklasse?

- a) 2-jähriger Rehbock
 - b) 2-jähriger Rothirsch
 - c) Schmalreh
 - d) Rotwildkalb
-

51.

Die Alp- bzw. Almwirtschaft verhindert durch die Beweidung ein Zuwachsen bzw. Verbuschen der Alp-/Almflächen. Welche Wildarten werden dadurch in ihren Lebensraumsprüchen besonders begünstigt?

- a) Rotwild
 - b) Birkwild
 - c) Haselwild
 - d) Auerwild
-

52.

Welche Innenparasiten können das Rehwild befallen?

- a) Bluteigel
 - b) Leberegel
 - c) Trichinen
 - d) Lungenwürmer
-

53.

Welche der nachgenannten Krankheiten kann vorliegen, wenn beim Aufbrechen eines Stückes Schwarzwild Blutungen auf den Nieren und Lymphknoten sichtbar werden?

- a) Trichinose
 - b) Tollwut
 - c) Schweinepest
 - d) Maul- und Klauenseuche
-

54.

Unter den Wildkaninchen eines Reviers wird das Auftreten von Myxomatose beobachtet. Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Durch Impfen einzelner, zu diesem Zweck eingefangener Kaninchen wird die Weiterverbreitung der Seuche wirksam verhindert
 - b) Durch sofortige scharfe Bejagung wird eine Verringerung des Kaninchenbesatzes erreicht und damit die weitere Ausbreitung der Seuche erschwert
 - c) Durch Einstellen der Jagd auf Kaninchen können die Verluste durch die Seuche ausgeglichen werden
-

55.

Auf welche der nachgenannten Wildarten kann neben anderen Jagdarten das Buschieren mit Aussicht auf Erfolg angewandt werden?

- a) Baumarder
 - b) Graugans
 - c) Fasan
 - d) Feldhase
 - e) Ringeltaube
-

56.

Bei der Lockjagd werden vom Jäger auch Lautäußerungen des Wildes und anderer Tiere nachgeahmt. Bei welchen der nachgenannten Wildarten sind es die Lautäußerungen des männlichen Wildes?

- a) Rehwild
 - b) Marder
 - c) Rotwild
 - d) Gamswild
-

57.

Welche Latschen-(Ruder-)farbe haben die im ersten Lebensjahr stehenden Stockenten?

- a) Orange-rot
 - b) dunkel gefärbt
-

58.

An welchen der nachgenannten Merkmale lässt sich der Rehbock im Dezember sicher von der Rehgeiß unterscheiden?

- a) Am Pinsel
 - b) Am Kurzwildbret
 - c) An der Körpergröße
 - d) Am Verhalten
-

59.

Beim Ansitz auf Rotwild im September hat ein Jäger einen Familienverband aus Alttier, Schmaltier und Kalb in einem Altholz vor sich. Kalb und Schmaltier stehen verdeckt hinter den Bäumen, nur das Alttier steht schussgerecht. Kann er in der Annahme, dass das dann verwaiste Kalb vom Schmaltier weiter geführt wird, das Alttier unbesorgt erlegen?

- a) Ja
 b) Nein
-

60.

Welche der nachgenannten Organe können bei einem Blattschuss, den ein breitstehendes Stück Rehwild erhalten hat, durch den Geschosskern getroffen sein?

- a) Pansen
 b) Lunge
 c) Nieren
 d) Herz
 e) Kleines Gescheide
-

61.

Sie finden am Anschuss eines auf den Schuss hin geflüchteten Rehbockes hellroten, blasigen Schweiß. Was ist getroffen?

- a) Brustspitze
 b) Träger
 c) Lunge
 d) Leber
-

62.

Mit welchem Organ ist die Milz beim Rehwild verbunden?

- a) Pansen
 b) Leber
 c) Zwerchfell
-

63.

Welche der nachgenannten Ursachen kann zum Verhitzen (stickigen Reifen) von Wildbret führen?

- a) Mangelhafte Auskühlung des Wildbrets
 b) Unsauberes Arbeiten beim Aufbrechen und Versorgen
 c) Befall mit Schimmelpilzen
-

64.

Was ist beim Aufbrechen von Schwarzwild zu beachten?

- a) Es dürfen keine Lymphknoten entfernt werden.
 b) Die Gallenblase darf nicht verletzt werden
 c) Die Zwerchfellpfeiler sollen möglichst nicht entfernt werden
-

5. Sachgebiet: Jagdhundewesen

65.

Wann und wie viel Wasser ist dem Jagdhund anzubieten?

- a) Einmal nach der Fütterung in begrenzter Menge
 - b) Jederzeit in ausreichender Menge
 - c) Einmal abends in begrenzter Menge
-

66.

In welchem Zeitabstand muss ein Jagdhund gegen Tollwut geimpft werden, wenn er sicher dauerhaft geschützt sein soll?

- a) Alle zwölf Monate
 - b) Das richtet sich nach den Angaben des Impfstoffherstellers
 - c) Nicht später als drei Tage nach einer Beißerei mit einem Fuchs
-

67.

Welche Maßnahme soll unternommen werden, wenn der Verdacht besteht, dass der Hund Gift aufgenommen hat?

- a) Sofort den Tierarzt verständigen und wenn möglich Hinweise auf die Art des Giftes mitteilen
 - b) Dem Hund Milch einflößen
 - c) Wenn keine Besserung eintritt am nächsten Tag den Tierarzt aufsuchen
-

68.

Wie muss ein Vorstehhund bei der Feldsuche arbeiten?

- a) Er muss immer innerhalb der Schrotschussentfernung bleiben
 - b) Er soll weiträumig, auch außerhalb der Schrotschussentfernung die gewünschte Feldfläche absuchen
-

69.

Welchem Zweck dient die Futterschleppe?

- a) Der Stärkung des Gehorsams beim jungen Jagdhund
 - b) Der Steigerung der Freßlust bei einem freßunlustigen Welpen
 - c) Der Förderung des Gebrauchs der Nase bei einem Welpen für die spätere Spur- oder Fährtenarbeit
 - d) Der Abgewöhnung des Futterbettelns beim Junghund
-

70.

Bei welcher Jagdart liegt der Jagdhund vor und gibt Laut?

- a) Stöbern
 - b) Baujagd (Fuchssprengen, Fuchsgraben, Dachsgaben)
 - c) Buschieren
-

71.

Welchem Zweck dienen sog. Schwarzwildübungsgatter?

- a) Im Schwarzwildgatter kann der Hund den Leistungsnachweis „Schwarzwild“ erwerben
 - b) Hundemeuten können im Schwarzwildgatter das Zusammenspiel üben
 - c) Jagdhunde lernen im Schwarzwildübungsgatter den Umgang mit Sauen unter kontrollierten Bedingungen kennen
 - d) Im Schwarzwildübungsgatter kann der Hund eine Brauchbarkeitsprüfung für Stöberjagden ablegen
-

72.

Welche der nachgenannten Hunderassen gehören zu den kurzhaarigen Vorstehhunden?

- a) Deutsch Kurzhaar
 - b) Pudelpointer
 - c) Pointer
 - d) Gordon Setter
 - e) Labrador Retriever
-

73.

Bei welchen der nachgenannten Jagdhunderassen gibt es neben den kurzhaarigen auch den langhaarigen oder rauhaarigen Vorstehhund?

- a) Weimaraner
 - b) Großer Münsterländer
 - c) Magyar Vizslar
 - d) Pudelpointer
 - e) Gordon Setter
-

74.

Für welche jagdlichen Einsätze sind die Dachshunde besonders geeignet?

- a) Bauarbeit
 - b) Wasserarbeit
 - c) Schweißarbeit
 - d) Stöbern
 - e) Vorstehen
-

75.

Welche der nachgenannten Eigenschaften zeichnen einen zuverlässigen Verlorenbringer aus?

- a) Spurwille, Spursicherheit
 - b) Sicheres Vorstehen und Schussfestigkeit
 - c) Geschicktes Stöbern und Buschieren
 - d) Zuverlässiges Apportieren
-

76.

Wann jagt ein Hund bogenrein?

- a) Wenn er beim Stöbern in einem Waldtreiben das Wild nur bis zur Linie der Schützen verfolgt
- b) Wenn er während eines Waldtreibens unangeleint seinen Platz nicht verlässt und nur auf Befehl den Bogen zum Stöbern annimmt
-

77.

Welche der nachgenannten Verhaltensweisen müssen freijagende Hunde bei Bewegungsjagden auf Schalenwild zeigen?

- a) Totverbellen
- b) Wildschärfe
- c) Fährtenlaut
- d) Bringfreude
-

78.

Welche der nachgenannten Aussagen ist richtig?

- a) Das Kupieren der Rute von Hunden darf innerhalb der ersten vier Lebenstage durch den Züchter vorgenommen werden
- b) Das Kupieren der Rute darf nur der Tierarzt vornehmen
-

79.

Es werden verbreitet Elektro-Reizgeräte zur Hundeeziehung zum Kauf angeboten. Ist deren Einsatz zurzeit in Deutschland zulässig?

- a) Nein
- b) Ja
- c) Ja, aber nur für Personen mit bestandener Jägerprüfung als Sachkundenachweis
-

80.

Sie setzen Ihren Jagdhund bei frostigen Temperaturen zur Wasserarbeit ein. Was tun Sie nach dem Einsatz, um Ihren Hund vor gesundheitlichen Schäden zu bewahren?

- a) Trocken laufen lassen hinter dem Auto
- b) Mit einem Tuch trocken reiben
-

6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

81.

Welche der nachgenannten Tiere sind vorwiegend Bewohner von Hecken und Feldgehölzen?

- a) Feldlerche
 - b) Neuntöter
 - c) Haselmaus
 - d) Moorfrosch
 - e) Mehlschwalbe
-

82.

Röhricht- und Schilfbestände sind beliebte Brutplätze verschiedener Vogelarten. Welche der nachgenannten Arten brüten gerne in diesem Lebensraum?

- a) Graureiher
 - b) Rohrdommel
 - c) Brachvogel
 - d) Schwarzstorch
 - e) Blässhuhn
-

83.

Für welche zwei der nachgenannten Vogelarten sind Buchenwälder der geeignete Lebensraum?

- a) Waldlaubsänger
 - b) Hohltaube
 - c) Nachtigall
 - d) Sommergoldhähnchen
-

84.

Welche der nachgenannten Tiere sind Beutetiere des Sperlingskauzes?

- a) Kleinvogel
 - b) Mäuse
 - c) Amphibien
-

85.

Welche der nachgenannten Tierarten gehören zu den Insektenfressern?

- a) Igel
 - b) Maulwurf
 - c) Rötelmaus
 - d) Spitzmaus
-

86.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Weißstorch sind richtig?

- a) Der Weißstorch ernährt sich ausschließlich von Fröschen
 - b) Der Weißstorch ernährt sich hauptsächlich von Mäusen, Insekten, Regenwürmern, Fröschen und Reptilien
 - c) Der Weißstorch ist ein Zugvogel mit Winterquartier in Afrika
 - d) Das Storchengelege wird von beiden Partnern bebrütet
 - e) Der Weißstorch bevorzugt offene Landschaften mit Feuchtwiesen und Überschwemmungsgebieten
-

87.

Was versteht man unter dem Begriff "Integrierter Pflanzenschutz"?

- a) Vertraglich geregelter Bezug von chemischen Pflanzenschutzmitteln
 - b) Abgestimmte Durchführung von mechanischen, chemischen und biologischen Pflanzenschutzmaßnahmen
 - c) Grundsätzlicher Verzicht auf den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln
-

88.

Warum werden auf Stilllegungsflächen Pflegemaßnahmen (z. B. Mulchen, Mähen) durchgeführt?

- a) Um eine übermäßige starke Verbreitung unerwünschter Pflanzenarten zu verhindern
 - b) Um die Wirksamkeit des chemischen Pflanzenschutzes zu erhöhen
 - c) Um die Massierung bestimmter Wildarten zu unterbinden
-

89.

Welchen Zwecken kann der Rapsanbau dienen?

- a) Der Ölgewinnung
 - b) Der Gewinnung von Einstreu
 - c) Der Gründüngung
-

90.

Welche vier der nachgenannten Arten werden üblicherweise als Zwischenfrüchte im Spätsommer oder Herbst angebaut?

- a) Ölrettich
 - b) Lein
 - c) Rübsen
 - d) Senf
 - e) Spargel
 - f) Alexandrinerklee
-

91.

Welche zwei der nachgenannten, auch für Wildäcker geeigneten Pflanzen können mit Hilfe ihrer Knöllchenbakterien Stickstoff sammeln?

- a) Winterraps
 - b) Wicke
 - c) Felderbse
 - d) Markstammkohl
-

92.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Begriff Bannwald nach dem Bayerischen Waldgesetz ist richtig?

- a) Bannwald ist Wald, der unter anderem aufgrund seiner flächenhaften Ausdehnung vor allem in Verdichtungsräumen insbesondere um Großstädte unersetzlich ist
 - b) Bannwald ist Wald, in dem die Jagd verboten ist (Jagdbann)
-

93.

Welche drei der nachgenannten Baumarten kommen natürlich auf bzw. am Rand von Hochmooren vor?

- a) Buchen
 - b) Spirken
 - c) Birken
 - d) Fichten
 - e) Lärchen
 - f) Bergahorn
-

94.

Welche der nachgenannten Bäume werfen alljährlich die in der vorhergehenden Vegetationsperiode ausgebildeten Blätter oder Nadeln ab?

- a) Fichte
 - b) Tanne
 - c) Rotbuche
 - d) Lärche
 - e) Kiefer
 - f) Ahorn
-

95.

Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?

- a) Pionierbaumarten sind in der Lage, auch auf extremen Bodenverhältnissen zu wachsen
 - b) Pionierbaumarten haben oft sehr leichte Samen, die vom Wind über große Entfernungen verblasen werden
 - c) Pionierbaumarten werden vom Wild in der Regel nicht verbissen
-

96.

Welche Pflanzenart ist bei der Saat am stärksten durch Schwarzwild gefährdet?

- a) Sommergerste
 - b) Raps
 - c) Mais
-

97.

Wie kann ausgebrachtes Maissaatgut vor Aufnahme durch Fasane geschützt werden?

- a) Durch Behandlung mit Beizmitteln
 - b) Durch Festwalzen des Bodens nach der Aussaat
 - c) Durch größeren Reihenabstand
-

98.

Bei welcher der nachgenannten Baumarten führt das Schälen des Rotwildes nicht zu Fäulnisschäden?

- a) Fichte
 - b) Kiefer
 - c) Buche
-

99.

Welche der nachgenannten Baumarten wird bevorzugt von Hasen verbissen?

- a) Buche
 - b) Fichte
 - c) Kiefer
-

100.

Sie erlegen in einem Weizenschlag ein Stück Rotwild. Zur Bergung des Stücks entsteht im Weizen eine Schleifspur. Um welchen Schaden handelt es sich?

- a) Um Wildschaden
 - b) Um Jagdschaden
-